

Ingelore Oomen-Welke Hrsg. (2010 ff): Der Sprachenfächer – Materialien für den interkulturellen Deutschunterricht in der Sekundarstufe I. Berlin: Cornelsen.



<http://www.cornelsen.de/lehrkraefte/reihe/r-6617/ra/titel>

Ausgezeichnet mit dem 1. Preis des Europäischen Sprachensiegels 2008

2012 nominiert als bestes Sprachensiegel-Projekt aus Deutschland 2002-2012

Ein Werk für den Deutschunterricht von Klasse 4 bis 10.

Es richtet sich an Klassen und Lehrpersonen mit Interesse an Sprache und Sprachen und auch an Klassen mit Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Erstsprachen, die zum interkulturellen Sprachunterricht viele Beiträge leisten können und dadurch Interesse am Unterricht gewinnen.

DER SPRACHENFÄCHER ist ein Ordner mit thematischen Heften. Die Themen sind lebensweltlich orientiert (*Höflichkeit, Mein Kalender – dein Kalender*) oder sprachlich (*Personennamen, Internationale Wörter, Von Sprachen und Schriften, Zahlen und zählen*) oder beides (*Um die Erde, Körpersprachen und Nonverbales*). Weitere Hefte stehen vor dem Erscheinen.

Der SPRACHENFÄCHER entwickelt bedeutsame Inhalte für den offenen Deutschunterricht, in dem

- * Spracherfahrungen aller Schüler und Schülerinnen Platz finden und alle beteiligt werden,**
- * verschiedene Denk- und Lebensweisen selbstverständlich vorkommen,**
- * (relativ) eigenständig Antworten auf Fragen gefunden werden, die für die Lernenden bedeutsam sind,**
- * Methodenreflexion und Methodenentscheidungen als Schritte auf dem Weg zur Lernbewusstheit angeleitet werden,**
- * alle Medien und Arbeitsformen zum Lernen genutzt werden: Buch, Zeitung, Internet, Interview, Datenauswertung...,**

- * die historischen Aspekte des „Gewordenseins“ nicht ausgeklammert werden und der Blick in die Sprachgeschichte üblich ist,
- * Projektvorschläge aus dem jeweiligen Themenbereich mit Projektbegleitung angeboten werden.

Der SPRACHENFÄCHER bezieht andere Sprachen und Kulturen vergleichend und reflektierend in die Arbeit ein. Er bietet ein Reservoir an Unterrichtsaktivitäten, auf das immer wieder zurückgegriffen werden kann, denn die interkulturelle und vergleichende Spracharbeit soll nicht nur einmal an Einzelthemen stattfinden, sondern kontinuierlich mehrmals im Jahr und in mehreren Klassenstufen. So werden Sprachaufmerksamkeit und Sprachwissen gefördert, und es entsteht Orientierung im Sprachfeld des Deutschen, der Fremdsprachen und der nichtdeutschen Familiensprachen.

Zu Aufbau und Angebot des SPRACHENFÄCHER:

Zu jedem Themenbereich gibt es

- * eine sachgerechte und gut lesbare Einführung für Lehrpersonen;
- * methodische Vorschläge auf der Grundlage von Erprobungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz;
- * über 50 Kopiervorlagen, die ausgedruckt als Arbeitsheft oder Portfolio bearbeitet werden können oder zur Differenzierung oder Freiarbeit zur Verfügung stehen;
- * ein Formular für eine Lernbilanz der Schülerinnen und Schüler am Schluss, damit sie sich Rechenschaft über das Gelernte geben,
- * eine CD mit den Arbeitsblättern in Farbe, von der durch Ausdruck farbige und schwarzweiße OHP-Folien hergestellt werden können. von manchen Themenheften werden Versionen in anderen Sprachen mitgeliefert,
- * Teils Zusatzmaterial wie z. B. das Leseheft „Mein Name – dein Name“ oder Spielvorlagen.

Stimmen zum Sprachenfächer:

Studentin des Lehramts:

Insgesamt hat mir die Beschäftigung mit der deutschen Sprache, vor allem aber der Vergleich mit anderen Sprachen, sehr viel Spaß gemacht. Das Vergleichen von Sprachen hätte ich mir in meinem eigenen Fremdsprachen- und Deutschunterricht auch gewünscht. Um meinen späteren Schülerinnen und Schülern diese Chance nicht zu nehmen, haben mich die Unterrichtsbeispiele im Sprachenfächer sehr interessiert...

Eine Lehrerin mündlich:

Also das was mir jetzt spontan einfällt/* war eben die diese große Arbeitsbereitschaft und Begeisterung der Migranten* ich hab ja nun nur diese türkischen Kinder\ aber

deren Dominanz im Unterricht war einfach* äh* hundert Prozent/* was sonst nie war\ und die waren auch gefragt/* als Ratgeber und so weiter\ und das hat ihnen einfach gut getan\...

Brief einer Lehrerin:

Das vorliegende Material zeigt meiner Meinung nach den richtigen Weg, wie Material für den interkulturellen Unterricht auszusehen hat. Es erlaubt den Kindern, zu interessanten Themen, die an ihre Erfahrungswelt anknüpfen, die eigene Sprache und Fremdsprachen zu entdecken. Es werden auf diese Art und Weise alle Kinder in den Unterricht mit einbezogen...

Mail aus dem Ministère de l'Education nationale Luxembourg:

Was mir besonders gefällt an den Materialien, sind die Vielseitigkeit und die praktischen Einsatzmöglichkeiten. Heute Nachmittag habe ich eine Versammlung mit interessierten Lehrern und werde versuchen, sie zu einer praktischen Mitarbeit zu motivieren!

Mail aus dem Pädagogischen Forschungsinstitut Prag:

Ich bin tätig als Didaktikerin für Deutsch am Pädagogischen Forschungsinstitut in Prag. Es gehört zu unseren Hauptverantwortlichkeiten, neue Materialien für den Fremdsprachenunterricht zu entwickeln. Die von Ihnen vorbereiteten Materialien sind genau das, was wir suchen!